Nr. 51, Dezember 2021, seit 1995

Musikuda

Blasmusik in Taufkirchen/Pram



www.mk-taufkirchen.at

Am 26., 27. und 28. Dezember werden wir Musiker wieder im und rund um das Gemeindegebiet Taufkirchen unser Neujahranblasen abhalten, sofern es die aktuelle Covid-19 Situation zulässt. Die Rayone sind heuer wie folgt eingeteilt:

Sonntag, 26.12.2021

Altgadern, Neugadern, Siedlung um Rader und Stoiber, Stoibersiedlung

Schusteredt, Antersham (ohne Schärdingerau), Inding, Gumping, Ölschlag, Kalling (mit Sonndorf 3), Leoprechting alt (mit Büchl)

Laufenbach (mit Rauberger), Alt-Maad (mit Hattinger und Schmoigl), Neu-Maad (mit Flieher z' Hundshagen), Häuser rund um Schmidleitner (Bachschwölln 14, 15, 36 und 51 - ohne Zirzeder)

Gmeinau mit Froschauer, Leoprechting neu, Hans-Joachim- Breustedt-Straße, Franz-Imlinger-Straße, Eferdingerstraße ab Kirche ostwärts, Hans-Obernberger-Straße, Josef-Schönecker- Straße, Albert-Schmidbauer-Straße, Dichtl-Bauten, ISG Margret-Bilger-Straße 23 und 25

Höbmannsbach (mit Bauer am Berg), Höbmannsdorf, Eggenberg (mit Jagereder), Berndobl, Au, Baumgarten, ISG Margret-Bilger-Straße 17, 19, 21

Montag, 27.12.2021

Pram, Haberedt Nord, Furth (mit Firmen), Windten (mit Haidinger, Has, Kurz), Wagholming, Grub, Etzelsdorf, Rahaberg, Höhbauern

Schratzberg, Samberg, Kleinwaging, Brauchsdorf, Furth, Pfaffing, Aichedt, Holzing, Bachstraße, Gaderner Straße, Rainbacher Straße bis einschl. Obernberger, Krößling

Bachschwölln (mit Reiterer in der Wimm und Zirzeder), Haberedt südlich der Bahn, Jechtenham (mit Redinger Niedern)

Wolfsedt, Brunedt, Feicht, Schwendt

Unter- und Oberpramau (mit Putzinger), Ochsenhöll, Pfaffingdorf (mit Danecker, Aigner und Oigner), Igling, Kapelln

Dienstag, 28.12.2021

Wimm nördlich der Bahn, Bahnhofstraße, Mühlgasse, Dorfgasse, Penzingerstraße, Berndoblerstraße, Flieherstraße

Kinosiedlung, Aichbergsiedlung, Schärdinger Straße, Eferdinger Straße bis Kirche, ISG Margret-Bilger-Straße 33, 35 und Häuser oberhalb

0

Erlebtes

Im Herbst 2020 ist zum ersten Mal als neue Musikerin Paula Mayböck auf der Querflöte in einer unserer freitäglichen Probe. Vor der Pause stellt Obmann Florian Schinagl sie den anderen Musikern kurz vor und muntert sie auf: "Und wannst du aa nu dort und da an falsch'n Ton aussakriagst, denk da nix, mir is's die erscht'n drei Jahr aa net besser 'ganga."

"Und an dem hat si bis iaz nix g'ändert", ergänzt der Schreiner Michael trocken.



Änderungen vorbehalten!

IMPRESSUM: Texte: Alexandra Spreitzer, Christian Riedl, Evelyn Dandler, Karolina Schauer, Katharina Hauer, Magdalena Seitz, Maria Schreiner, Susanna Lechner | Layout: Maria Schreiner | Auflage: 1.250 Stk. | Satz- und Druckfehler vorbehalten Fotos: Archiv des MV Taufkirchen | Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung bei Sylvia Schreiner.

Liebe Taufkirchnerinnen und Taufkirchner. Werte Unterstützerinnen und Unterstützer des Taufkirchner Musikvereins,

endlich ist es so weit, dass wir wieder mit unserem "Musihuad" alle Informationen und musikalischen Ereignisse der letzten Zeit und auch der nächsten Zeit, zu Ihnen nach Hause liefern können. Auch wenn zeitweise das musikalische Leben in den letzten 18 Monaten gänzlich zum Liegen gekommen ist, so haben wir jede Möglichkeit genutzt, um das Vereinsleben so weit es ging am Leben zu erhalten und so viele Ausrückungen wie möglich stattfinden zu lassen.

Danke an all jene, die uns auch in dieser Zeit unterstützt haben. Etwa durch eine Spende im Zuge des auf besondere Art stattgefundenen Neujahranblasens. Teilweise waren äußerst kreative Lösungen für die Umsetzung von Vereinsaktivitäten erforderlich, wenn ich beispielsweise an die virtuelle Instrumentenvorstellung denke oder an die digitale Jahresabschlussfeier.

Zu diesen und noch viel mehr Ereignissen können Sie sich in dieser - etwas umfangreicheren -

Ausgabe des *Musihuads* informieren.





Erlebtes

Beim Musi-Wandertag 2019 treffen sich die Musiker vor dem Bahnhof. Weil schon alle versammelt sind, meint der Chris, man könne doch schon einmal auf den Bahnsteig gehen. "I ho aber nu net ausg'raucht", hebt der Fischi seinen Zigarillo hoch. "Ja, und?" staunt der Wastl. "Na", belehrt ihn der Fischi, "auf'm Bahnsteig derf ma scho lang nimma raucha. "Rauchfreier Bahnhof!" "Wia iaz?" ist der Wastl irritiert, "derf da iaz aa koa Diesellok nimma durchfahr'n?"

Wir gratulieren...

... Christina
Bogner (Klarinettistin) zur
bestandenen
Zentralmatura
am Gymnasium
in Schärding.



Paul Süß

(Schlagwerk) hat an der Fakultät für Bauingenieurwesen der Technischen Universität

Wien das Studium zum Diplom-Ingenieur erfolgreich abgeschlossen.



Evelyn Dandler (Flötistin) hat an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz das Master-



studium Lehramt für Primarstufe mit dem akademischen Grad Master of Education (MEd) mit Auszeichnung abgeschlossen.

Allerheiligen 2021

Den aufmerksamen Besuchern der Andacht zu Allerheiligen ist bestimmt nicht entgangen, dass heuer die Musikkapelle leider nicht für die musikalische Umrahmung sorgen konnte. Dies hat den einfachen Grund, dass wegen der zu diesem Zeitpunkt Corona-Maßnahmen gültigen die Personenanzahl auf der Empore eingeschränkt war. Wir freuen uns aber umso mehr, wenn wir im kommenden lahr die Andacht für Sie wieder feierlich umrahmen dürfen!

Hier spielt die Musik!

01.03.2022	Musifasching 4 Kids
06.03.2022	Musicafè im Musikheim
27.03.2022	Konzertwertung Schärding
30.04.2022	Frühjahrskonzert 20.00 Uhr
04.06.2022	Kurkonzert Bad Griesbach 16.00 Uhr
10.07.2022	Bezirksmusikfest Enzenkirchen
31.07.2022	Tag der Blasmusik (Kirtag)

Sie haben sich getraut!

Zur standesamtlichen Hochzeit dürfen wir gleich drei Musikerpaaren herzlich gratulieren.



Den Bund für's Leben schloss unsere Klarinettistin Stefanie Schatzberger (ehemalige Krittl) ihrem Michael mit 8. August 2020.



Hornistin Katharina (ehema-Freund) und lige Christian gaben Hauer sich 10. Oktober 2020 das JA-Wort.



Am 22. Mai 2021 trauten sich Marlene (ehemalige Schwarz) und unser Kapellmeister Josef Schreiner.

Wir wünschen euch alles Gute für eure gemeinsame Zukunft und freuen uns schon auf die kirchlichen Trauungen, um dann gemeinsam mit euch feiern zu können!

Musi-Storch unterwegs

Wir heißen unseren Musiker-Nachwuchs herzlich Willkommen!



Matthias Hauer 09. Mai 2020



Sarah Mavie Lechner 17. September 2021



Sebastian Glas 02. Oktober 2021



Eine runde Sache...

Isabella Maria Schreiner

11. Oktober 2020

Wir gratulieren zum Geburtstag!



Gabriele Redinger 06.09.1960 - 60 Jahre



Helmut Krittl 13.10.1960 - 60 Jahre



Johannes Fischer 19.06.1961 - 60 Jahre



Hubert Wiesbauer 16.05.1955 - 65 Jahre



Rudolf Bauer

28.12.1940 - 80 Jahre

Michael Lechner 09.03.1981 - 40 Jahre



Sabine Spreitzer 03.10.1970 - 50 Jahre





Josef Schreiner 21.08.1991 - 30 Jahre



Paul Süß 27.12.1990 - 30 Jahre



Florian Schinagl 21.07.1991 - 30 Jahre

Ehrenabzeichen 2020 und 2021

In den letzten beiden Jahren wurden wieder einige Ehrenzeichen an unsere verdienten Musiker verliehen.

Unserem Kapellmeister Josef Schreiner wurde die Verdienstmedaille in Bronze verliehen, da er bereits 15 Jahre als aktiver Musiker dabei ist.

Die Verdienstmedaille in Silber für 25-jährige äußerst erfolgreiche und vorbildliche Tätigkeit im Verein wurde an Michael Lechner (Trompete) und Alois Schreiner (Schlagwerk) verliehen.

An Sieglinde Zalllinger (Tenorsaxophon) ging die Verdienstmedaille in Gold für ihr aktives, 35-jähriges Musikerdasein.

"Siegi" wechselte 2004 von Suben zu uns nach Taufkirchen und bereichert seither unser Sax-Register am Tenorsaxophon. Gesellschaftlich hat sie sich durch ihr stets fröhliches Gemüt schnell bei uns wohl gefühlt und musikalisch ist sie eine große Bereicherung - vorausgesetzt sie hat ihre Brille auf;)

Zum Ehrenzeichen in Gold dürfen wir Walter Immler (Klarinette), Ferdinand Kalchgruber (Tenorhorn) und Peter Joos (Klarinette) sehr herzlich gratulieren!

Walter - oder "Wauki", wie er von allen liebevoll genannt wird - ist seit 45 Jahren unser Fixpunkt im Klarinettenregister. Er kümmert sich seit jeher um seine Schützlinge und ist praktisch der Heimbringerdienst für all jene, die dem Alter entsprechend noch nicht, bzw. alle welche situationsbedingt nicht

mehr aktiv am Straßenverkehr teilnehmen dürfen.

Ferdinand "Ferdi" hat während seiner zehnjährigen Tätigkeit als Jugendreferent für eine stattliche Anzahl an Jungmusiker gesorgt, wobei viele davon heute noch im Verein als Musiker und teilweise im Vorstand tätig sind. Neben den 40 Jahren als Tenorhornist ist er außerdem dem Verein stets mit einer helfenden Hand in den verschiedensten Bereichen zur Seite gestanden.

Peter ist seit 2015 fester Bestandteil der Musikkapelle - eigentlich ist er als Übergangs-Kapellmeister von der Stadtkapelle Schärding zu uns gekommen und als Musiker und Kapellmeisterstellvertreter schlussendlich geblieben, was uns natürlich besonders freut!

Rudolf "Rudl" Bauer (Tuba) und Helmut "Heli" Krittl (Tenorhorn) können sich über das Verdienstkreuz in Silber freuen.

Unser "Rudl" ist mit 80 Jahren der älteste Musiker in unseren Reihen und seit einigen Jahren musikalisch ausschließlich als Begräbnisbläser auf seiner Tuba aktiv. Während den Proben wurden oft die Anmerkungen der

Kapellmeister mit humorvollen Kommentaren von ihm versehen, so dass er der alleinige Spitzenreiter in unserer Anekdoten-Sammlung ist.

"Heli" bildet seit über vier Jahrzehnten nicht nur das musikalische Rückrat am Bariton, sondern ist seit 20 Jahren in verschiedenen Funktionen im Ausschuss tätig. Nebenbei kümmerte er sich um unsere Sponsoren und leitet seit zwei Jahren die Begräbnispartie.

Die höchste Auszeichnung, welche der österreichische Blasmusikverband vergibt, das Verdienstkreuz in Gold, erging wohlverdient an Johann Aichinger (Tuba). "Hans" hat beim Musikverein ohne musikalische Vorbildung mit der großen Trommel begonnen und sich im Alter von knapp 60 Jahren entschieden, in den Musikunterricht zu gehen und Tuba zu lernen. Sowohl für das musikalische, als auch für das jahrzehntelange Engagement als Noten-, Kleidungs- und Instrumentenarchivar ist der Musikverein besonders dankbar. Seine ruhige und bedachte Arbeitsweise ist eine große Bereicherung für uns!



...im Gespräch

...mit Obmann Florian Schinagl zur "Taufkirchner Wirtshaus-Roas"

Der Musikverein hat im Sommer 2020, um nach dem ersten "Lock-Down" die Taufkirchner Wirte zu unterstützen, eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen - die "Taufkirchner Wirtshaus-Roas".

Die Taufkirchner Musi spielte bei freiem Eintritt in kleinen Gruppen an verschiedenen Terminen in den Taufkirchner Gastgärten.

Der Musikverein startete mit der Wirtshaus-Roas am 03. Juli 2020 im Gastgarten vom Gasthaus Steininger. Was passierte da genau? In ganz entspannter Atmosphäre wurde den Gastgartenbesuchern traditionelle und bodenständige Blasmusik geboten. Ganz nach dem Motto "Bei Bier und Musik - da kehr ich ein!"

Wie kam die Idee dazu zustande? Die Grundidee haben wir von unseren Freunden vom Eggerdinger Musikverein übernommen und an unsere Marktgemeinde angepasst.

Ihr habt zu unterschiedlichen Terminen bei den verschiedenen Gasthäusern gespielt. Wurde da immer ein neues Programm zum Besten gegeben?

Die Grundliteratur ist schon immer die gleiche geblieben. Nachdem immer ein anderes Publikum anwesend war, war die Stimmung bei den unterschiedlichen Gasthäusern jedes Mal etwas anders. Wir sind es gewohnt uns an die Gegebenheiten anzupassen und haben unsere Gäste je nach Gemüt unterhalten.



Welche Art von Musik stand konkret auf dem Plan?

Das Repertoire der Musikgruppen reichte von Polka über Walzer bis zur Marschmusik und je nach Laune der Musiker wurde auch der ein oder andere regionale Landler oder einige auswendige Weisen gespielt.

Wie lange dauerte so ein Abend / Frühschoppen?

Das war ganz unterschiedlich - je nach Interesse des Publikums aber so zwei Stunden waren es sicher bei jedem Termin...

Was wolltet Ihr mit der Wirtshaus-Roas bezwecken?

Grundgedanke war, die lokale Wirtschaft ohne Erschließung weiterer öffentlicher Geldflüsse nach dem ersten "Lock-Down" wieder anzukurbeln.

Wir gaben der Bevölkerung sozusagen einen Grund und einen Rahmen, wieder vermehrt unsere Gastgärten zu besuchen und so den Gastwirten einen höheren Umsatz zu bescheren.

Damit wollten wir unseren möglichen Beitrag zur Bewältigung der Krise beisteuern.

Habt ihr vor, diese Veranstaltung auch in Zukunft weiterzuführen, oder soll es bei einer einmaligen Sache bleiben?

Im Sommer 2021 hatten wir eigentlich vor, die Wirtshaus-Roas weiterzuführen. Waren es im Vorjahr noch mehrere Termine, an denen Abordnungen der Musikkapelle für Unterhaltung in den Gastgärten sorgte, so konnte in diesem Jahr nur ein Termin eingeplant werden. Aufgrund der Lockerungen und der daraus folgenden steigenden Ausrückungszahl für die Musiker hätten wir es zeitlich nicht anders untergebracht. Leider ist die Veranstaltung dann aber wegen Regenwetter ins Wasser gefallen. Der Musikverein hat sich jedoch vorgenommen, dass diese Veranstaltung nun jedes Jahr fortgesetzt werden soll und dass jeweils ein anderes Gasthaus im Gemeindegebiet Veranstaltungsort sein soll.

Ich darf mich bei den Taufkirchnern herzlich bedanken, dass die Termine in den Gastgärten so gut angenommen wurden. Wir freuen uns, wenn wir Sie im nächsten Jahr wieder zur Wirtshaus-Roas begrüßen dürfen!

Musi-Nikolaus

Im vergangenen Jahr bekamen wir eine besondere Anfrage vom Nikolaus. Da er so viel Arbeit hatte und wir unseren Jungmusikern eine Freude machen wollten, halfen wir ihm. So verteilten wir in seinem Auftrag die Musisackerl an die Kinder. Gemäß den Vorschriften des Nikolauses und auch der Coronaregeln machten wir das ganz leise und beinahe unentdeckt. So konnten auch wir in der Zeit ohne Musikproben, unseren Jungmusikerinnen und Jungmusikern eine Freude machen.



Neue Musiker

Gleich zwei neue Gesichter dürfen wir in unseren Reihen begrüßen. Seit Herbst 2020 verstärkt Paula Mayböck unser Querflötenregister. Paula ist am 19.07. 2007 geboren und ist aktuell Schülerin an der HBLA Elmberg in Linz. Sie hat bereits mit sechs Jahren begonnen, Blöckflöte zu lernen. Ihren ursprünglichen Plan, Gitarrre zu lernen hat sie dann mit acht Jahren verworfen und spielt seit dem Querflöte, was ihr nach wie vor großen Spaß macht.

Oliver Kalchgruber ist am 02.06.2007 geboren und hat begonnen, Trompete zu lernen, als er die 1. Klasse der Volksschule besuchte. Bereits damals hat ihm das Instrument bei der Instrumentenvorstellung in der Schule gut gefallen. Das gemeinsame Proben im Musikverein gefällt Ol-



ver besser, als das Üben daheim. Sein großes Ziel ist es, das Musikerleistungsabzeichen in Gold zu absolvieren.

Liebe Paula, lieber Oliver, wir heißen euch in unseren Reihen herzlich willkommen und freuen uns, dass ihr mit so viel Elan mit dabei seid!

Faschingsdienstag 01. März 2022 - 14.00 Uhr

MUSIFASCHING 4 KIDS

am Gemeindeplatz

Energieanlagen GmbH

GAS - WASSER - HEIZUNG - LÜFTUNG - ERDWÄRME - PHOTOVOLTAIK - KLIMAANLAGEN - WÄRMEPUMPEN

Otterbacher Straße 9, 4786 Brunnenthal | Tel.: 07712 / 78 78 | E-Mail: office@haberlenergie.at www.haberlenergie.at

Jugend

Blockflötenunterricht

Aufgrund der zahlreichen Nachfragen, bietet der Musikverein Blockflötenunterricht an.

Unsere beiden Musikerinnen, die diese Aufgabe mit viel Engagement und Freude machen, werden sich nun kurz vorstellen und einen kleinen Einblick in die Blockflötenstunden geben.

Durch den Unterricht kann ein Kind auch schon in jungen Jahren ein Instrument spielen. Oftmals ist das Erlernen eines Orchesterinstrumentes erst ab einem höheren Alter empfehlenswert, daher ist die Blockflöte eine gute Möglichkeit, um bereits früh ein Instrument zu erlernen und dabei auch langsam die Grundlagen der Musik zu verstehen.

Dies erleichtert so den späteren Umstieg auf ein Orchesterinstrument. Wichtig dabei ist, die Neugierde und Freude der Kinder an einem Instrument und der Musik zu wecken. Die Kinder lernen alle wichtigen Töne und werden mit Noten und dem gemeinsamen Musizieren vertraut.



Der Blockflötenunterricht eignet sich am besten für Kinder ab 5 Jahren. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich bei unserem Jugendteam! Evelyn Dandler - 0650 / 64 66 380 Alexandra Spreitzer - 0650 / 65 51 554



MAGDALENA

SUSANNA

Ich heiße Susanna Lechner, bin 16 Jahre alt und spiele Querflöte. Außerdem gehe ich in die BAfEP in Ried und gebe in meiner Freizeit seit einem Jahr Blockflötenunterricht. Die Freude der Kinder in der Blockflötenstunde begeistert mich immer wieder, und das gemeinsame Musizieren gefällt mir wirklich gut.

Ich heiße Magdalena Seitz, bin 18 Jahre alt und spiele Oboe und Querflöte. Derzeit besuche ich das BFI Ried und absolviere dort die Berufsreifeprüfung. Ich gebe seit einem halben Jahr Blockflötenunterricht. Meine Freizeit mit Blockflötenunterricht für die Kinder zu gestalten, macht mir große Freude.

Trudis Musik - Reise

Normalerweise findet Anfang März alljährlich eine Instrumentenvorstellung in der VS Taufkirchen statt. An diesem Tag haben die Kinder der 2. bis 4. Klassen die Möglichkeit, interessante Informationen über unsere Blasinstrumente zu erfahren und diese auch selbst auszuprobieren. Da aufgrund der Covid-19 Situation diese Veranstaltung heuer nicht möglich war, musste eine andere Lösung gefunden werden.

Die Idee für die virtuelle Reise von *Trudi in die Welt der Musikinstrumente* war geboren.

In einem Online-Video werden folgende Instrumente vorgestellt: das Horn, die Klarinette, die Posaune, das Saxophon, das Tenorhorn und die Trompete. Diese Instrumente werden von Musikschülern vorgespielt und ein Mitglied der Musikkapelle erzählt die wichtigsten Fakten dazu.



Wenn ihr neugierig geworden seid, könnt ihr euch das Video auf der Webpage des Musikvereins www.mk-taufkirchen.at ansehen. Wir freuen uns über jedes Kind, das sich dazu entscheidet, ein Instrument zu erlernen, um in die bunte Welt der Musik einzutauchen!

「高高」「高高」「高高」 MUSIZWERGE」「

Die Musizwerge sind die Jüngsten in der Musikkapelle. Wir treffen uns immer am ersten Samstag im Monat im Musikheim. Die Musizwerge spielen schon Blockflöte oder andere Blasmusikinstrumente, jedoch stehen sie noch ganz am Anfang ihrer musikalischen Laufbahn.

Gemeinsam singen wir Lieder, basteln Instrumente, spielen mit Rhythmusinstrumenten und vieles mehr. Wir hatten auch schon einmal einen Mitbringtag der Instrumente, wo jedes Kind sein eigenes Instrument vorstellen und damit vorspielen durfte, jedoch liegt der Schwerpunkt nicht am gemeinsamen Musizieren mit ihren Instrumenten. Bei den Musizwergen steht das Bilden einer Gemeinschaft und das Schaffen neuer Freundschaften im Vordergrund. Ziel ist es einerseits, dass sich gleichaltrige Kinder kennenlernen, die auch Blasmusikinstrumente spielen, und andererseits, dass die Kinder Spaß am rhythmischen Musizieren haben, beispielsweise mit den Boomwhakers, mit Trommeln und anderen Percussioninstrumenten oder ganz einfach mit dem eigenen Körper.

Wenn du ein Blasmusikinstrument lernst und Interesse an den Musizwergen hast, dann melde dich beim Jugendteam!

> Evelyn Dandler 0650 / 64 66 380

Alexandra Spreitzer 0650 / 65 51 554

Verleihung Leistungsabzeichen

Am Sonntag, den 13. Juni, fand die jährliche Verleihung der Leistungsabzeichen statt. Diesmal nicht wie gewohnt im Pramtalsaal in Riedau, sondern am Högl-Parkplatz bei uns in Taufkirchen. Aufgrund der aktuellen Situation wurde die Veranstaltung als "Drive-In" Verleihung abgehalten. Um für Autokino-Feeling zu sorgen, gab es als Verpflegung Popcorn und Getränke ins Fahrzeug gereicht. Dem Programm konnten die Musiker während sie im Auto saßen, übers Radio folgen.

Das Junior-Abzeichen erhielten Carolin Mayböck und Verena Ebner auf der Querflöte. Das Leistungsabzeichen in Bronze Paula Mayböck auf der

Querflöte, Oliver Kalchgruber auf der Trompete und Georgine Gaderbauer auf dem Flügelhorn. Wir gratulieren herzlich zu den erbrachten Leistungen!

Ferienpassaktion

Unter dem Motto "Olympische Musispiele" fand am Montag, den 23. August, im Zuge der Ferienpassaktion der Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram ein lustiger und vor allem musikalischer Vormittag im Musiheim statt. Es gab verschiedene Stationen, wie zum Beispiel das "Musitracht-Wettanziehen", den "Musischuh-Weitwurf", einen musikalischen Hindernislauf oder ein lustiges Erraten der Instrumente. Die Kinder hatten großen Spaß und am Ende gab es natürlich auch eine olympische Urkundenverleihung.





Jugend

Probenwoche: Die Greenhorns auf Reisen...

Voller Vorfreude starteten wir am 20. Juli 2021 in den Vormittagsstunden in unsere Probentage. Gemeinsam fuhren wir nach Schärding und bezogen dort die Zimmer in der Berufsschule, die die kommenden Tage unsere Unterkunft darstellte. Den Turnsaal funktionierten wir kurzerhand in einen Probenraum um und schon konnte es losgehen. Dort erwarteten uns dann auch schon die Jungmusiker der Musikkapelle St. Florian, mit denen wir eine tolle Kooperation pflegen. Um das Kennenlernen der einzelnen Jungmusiker nach der so langen Corona-Pause zu beschleunigen, marschierten wir bei sommerlichen Temperaturen ins Freibad nach Schärding und verbrachten dort lustige Stunden mit viel Spaß im Wasser und kühlendem Eis sowie Ballspielen und oftmaligem Rutschen. Nach einem lustigen Rückweg mit vielen Hüten, Stöcken und Damenunterröcken (nähere Informationen können euch am besten die Greenhorns selbst geben) genossen wir gleich einmal das köstliche Essen, dass uns ab da iedes Mal in der Berufsschulausspeisung erwartete.

Den eigentlichen Grund für unsere Probentage sollte man auch erwähnen. Wir probten für einen Auftritt beim Dämmerschoppen des Musikvereins St. Florian beim Gasthaus Fischer in Bubing.

Neben der intensiven und erfolgreichen Probenarbeit kam aber auch der Spaß nicht zu kurz. Wir machten eine knifflige Schnitzeljagd, wurden durch zahlreiche Teambuilding-Spiele in unserer Gemeinschaft gestärkt oder duellierten uns bei unzähligen Völkerball- sowie auch Merkballspielen. Ein Highlight war sicherlich auch die Wasserbombenschlacht, bei welcher niemand trocken vom Platz ging. Neben einem Kinoabend, herrlichem Essen, toller Gemeinschaft und viel Lachen vergingen die Tage wie im Flug und bald stand auch schon der Abschlussabend an.

Während der Probentage lief eine Gruppenchallenge, bei welcher jede Gruppe in verschiedenen Disziplinen Punkte sammeln konnte. Eine davon war, sich für den Abschlussabend einen Programmpunkt zu überlegen. Die Kreativität jeder einzelnen Gruppe war bei jedem Auftritt kaum mehr zu überbieten. Von einer musikalisch begleiteten Buchvorstellung, einem spannenden Musikquiz bis zu lustigen kurzen



Sketches wurde alles gezeigt. Wirklich großartig!

Nach der Siegerehrung der Gruppenchallenge fanden wir uns alle am Lagerfeuer zum Abschluss ein. Die gegrillten Marshmallows waren dabei das perfekte Essen. Danach wurden die Kalorien schnell wieder beim ausgiebigen Merkballspielen verbrannt, ehe die Jungmusiker/innen das letzte Mal müde ins Bett fielen.

Es war eine tolle Probenwoche, an die wir uns noch gerne lange zurück erinnern werden. Wir freuen uns schon wieder sehr auf das nächste Mal!

Dämmerschoppen in St. Florian

Lange probten wir für unseren Auftritt am 24. Juli 2021 in St. Florian. Die Aufregung war groß an diesem Sommerabend und der Gastgarten gefüllt mit gespannten Zuhörerinnen und Zuhörern. Wir hatten die Ehre, diesen Abend musikalisch zu eröffnen und gaben zwei Stücke zum Besten.

Auf Verlangen des Publikums spielten wir natürlich sehr gerne eine Zugabe. Als der letzte Ton verklungen war, konnten sich auch die Gewitterwolken nicht mehr halten und es begann zu regnen. Leider unterbrach dies den Abend, was aber dem tollen Erfolg und dem Stolz der Jungmusiker*innen keinen Abbruch tat. Die Arbeit und auch die Probenwoche hatten sich gelohnt und ein toller Auftritt konnte absolviert werden!



A guads neichs Jahr!

Mit diesen Worten im Gepäck gehen wir gewöhnlich von Haus zu Haus und überbringen damit allen persönlich - umrahmt von musikalischen Klängen – die einleitenden Worte für's neue Jahr. Leider war uns das 2020 in herkömmlicher Weise aus allseits bekannten Gründen unmöglich.

Um eine Jahrzehnte lang gepflegte Tradition nicht gänzlich auszusetzen, überbrachten wir im Dezember 2020 die bekannte Grußformel der Taufkirchner Musi einerseits in schriftlicher Form anhand eines Flugblattes und andererseits mit einem musikalischen Videogruß, den man online abrufen konnte.

Es hat uns sehr gefreut, dass dennoch viele Taufkirchner die Möglichkeit genutzt haben, den Verein finanziell mit der Überweisung einer Spende zu bedenken. Das Neujahranblasen stellt für den Musikverein die finanzielle Basis dar und nur durch die zahlreichen Spenden kann der Betrieb aufrecht erhalten werden. Vielen Dank dafür!



Erlebtes

Neujahranblasen 2013:
Der Schreiner Josef ist diesmal beim Neujahranblasen mit einer roten Plastikposaune unterwegs.
Die wird natürlich in vielen Häusern, die wir besuchen, genauestens begutachtet.

Auch der Fleckl Poldi in Laufenbach will alles darüber wissen.
Schließlich sagt er:

"Hoffentli is dei Blas'n net auf d' Nacht blau!"

D´Musi fleißig unterwegs

Am 04. September 2021 tauschten wieder einige Musiker ihre Musischuhe gegen Wanderstiefel.

In diesem Jahr traf man sich früh morgens beim Musiheim - um daraufhin frohen Mutes und ohne das Ziel zu kennen drauf los zu marschieren. Die "Seiterl-Reise" - wie sie von den Organisatoren genannt wurde begann, um ihrem Namen alle Ehre zu machen - im Gasthaus Steininger, bei einem Seiterl (für alle die schon eins trinken mochten...). Weiter ging es dann über Feicht und Windten nach Wagholming. Zwischendurch gab es immer wieder Labstationen bei unseren Musikerkollegen, welche die Wandergruppe jeweils auf das Köstlichste versorgten.

Eine der Höhepunkte war der Besuch im "Gstoanarad". Nachdem es ein recht warmer und sonniger Tag war, fand so manch Teilnehmer in der Pram eine gute Möglichkeit, sich abzukühlen.

Zu Mittag wurde beim idyllischen Grillplatz an der Pram in Allerding Halt gemacht. Für Knacker und Stockbrot ist man einfach nie zu alt!

Danach kam der eher anspruchsvollere Teil der Wanderung. Über den Samberg marschierten die Musiker nach Laufenbach zur nächsten Labstation. Seinen gelungenen Abschluss fand der Tag dann im Gasthaus Aumayr bei einem Abschlussseiterl, oder zwei...





"Bauern-Golfturnier"

Nachdem es im Herbst 2020 leider nicht möglich war, unseren traditionellen zweitägigen Ausflug durchzuführen, wurde kurzerhand von einigen Musikern ein kleines "Bauern-Golfturnier" mit anschließender Grillerei organisiert. Mit wild zusammengeflickten Schlägern aus alten Chipsdosen und Abflussrohren sowie Golfhindernissen aus Altholz, alten Autoreifen und unterschiedlichen Fundstücken wurde das rustikale Turnier begangen. Kurzum, es war ein großer Spaß für Jung und Alt! Natürlich durfte im Anschluss die kulinarische Verpflegung nicht fehlen.



Kirtag 25.07.2021

Eine Ausrückung, welche in ihrer Art aus unserer Sicht lange auf sich warten hat lassen. Dafür war es dann umso schöner.

Ein Fixpunkt im musikalischen Jahreskalender des Musikvereins stellt immer der Frühschoppen am Taufkirchner Gemeindeplatz zum Kirtag dar. Im Rahmen dessen begehen wir auch jährlich den "Tag der Blasmusik". Dass dieser im Jahr 2020 lediglich durch die Umrahmung des stattgefunden Gottesdienstes hat, war zwar besser als nichts und die musikalische Darbietung wurde von vielen Seiten sehr gelobt, dennoch befriedigte es unser Musikerherz nicht. Generell bot das Jahr 2020 nur wenige Highlights aus Sicht des Musikvereins.

Umso erfreulicher war, dass im heurigen Jahr alle Rahmenbedingungen hervorragend passten. Hier sei erwähnt, dass die Neuheit des Zelts am Gemeindeplatz uns auch sehr entgegen kam und die Wetterunsicherheit im Vorfeld schon ausgeschaltet war. Weiters waren die Musiker äußerst motiviert nach langem wieder einen Frühschoppen zu spielen. All diese Punkte führten dazu, dass wir erst während des schon vorangeschrittenen Nachmittags unsere Instrumente beiseite legten.





25-jähriges Priesterjubiläum 05.09.2021

Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, bei der großen Jubiläumsfeier unseres Pfarradministrators Dr. Moses Valentine Chukwujekwu am 05. September 2021 mit von der Partie zu sein.

An diesem Tag waren neben den Taufkirchner Vereinen auch einige aus unserer Nachbarpfarre Sigharting gekommen, um gemeinsam zu feiern. Nach dem Festumzug vom Höglparkplatz fand im Schulhof ein feierlicher Gottesdienst mit zahlreichen internationalen Vertretern des kirchlichen sowie öffentlichen Lebens statt.

Auch viele Mitglieder der Vereinigung der nigerianischen Priester und Ordensleute in Österreich waren vertreten.

Das Fest fand seinen gelungenen Abschluss im Turnsaal des Bilger-Breustedt Schulzentrums. Die Gäste wurden nicht nur mit frisch gebrühten Frankfurtern, sondern auch mit köstlichen Spezialitäten aus dem Heimatort unseres Pfarradministrators verwöhnt.



Empfang Lukas Weißhaidinger 21.08.2021

Nicht nur für Luki, sondern für die gesamte Gemeinde Taufkirchen sicher ein ganz besonderes Fest, war der Empfang des Olympia - Bronzemedailliengewinners, bei dem wir als Musikerinnen und Musiker auch einen Teil dazu beitragen durften, dass es ein wirklich gelungenes Fest wurde. Seitens des Musikvereins Taufkirchen an dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch, lieber Luki, zu der außerordentlichen Leistung.



Jahreshauptversammlung 02.10.2021

Die im Regelfall alle zwei Jahre im Jänner stattfindende Jahreshauptversammlung des Musikvereines musste für die Vereinsjahre 2019 und 2020 dieses Mal in den Herbst verlegt werden.

Unsere Jugendkapelle die "Taufkirchner Greenhorns" sorgte gemeinsam mit der Jugendkapelle aus St. Florian - unter der musikalischen Leitung von Michael Rumpl - für die musikalische Umrahmung.

Nachdem alle Amtswalter einen kurzen Rückblick über die vergangenen Vereinsjahre gehalten haben, fanden auch einige Neuwahlen statt.

Daniel Lechner übernimmt das Amt des Schriftführers von Florian Kurz. Als Kapellmeisterstellvertreter hat sich Peter Joos aufstellen lassen. Beim Jugendteam gibt es auch wieder Neustrukturierungen. Evelyn Dandler und Alexandra Spreitzer sind nun Jugendreferentinnen, welche von Katharina Hauer und Karolina Schauer als Stellvertreterinnen unterstützt werden. Neue Notenarchivarin ist Karolina Schauer, welche diesen Bereich von Johann Aichinger übernimmt.

Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Florian Schinagl Obmann, Archivar Instrumente Christian Riedl Obmann Stellvertreter Stefanie Schatzberger Kassierin Sebastian Riedl Kassier Stellvertreter Daniel Lechner Schriftführer Teresa Glas Schriftführer Stellvertreterin Josef Schreiner Kapellmeister Peter Joos Kapellmeister Stellvertreter Alois Schreiner Stabführer Evelyn Dandler Jugendreferentin Alexandra Spreitzer Jugendreferentin Katharina Hauer Jugendreferentin Stellvertreterin Karolina Schauer Jugendreferentin Stellvertreterin, Archivarin Noten Gabriele Redinger Archivarin Kleidung Maria Schreiner Medienreferentin **Helmut Krittl** Beirat

Konzertwertung 30.10.2021

Diese Herausforderung war keine geringe: Nach beinahe 18 Monaten nur sporadischer musikalischer Aktivität innerhalb des Vereins, bei einer Konzertwertung anzutreten.

Die Freude über das Erreichte dafür umso größer: Die Wiederherstellung des klanglichen und musikalischen Vermögens der Kapelle. Der Preis dafür waren unzählige Stunden Probenarbeit innerhalb der Register und natürlich als Gesamtkapelle. Doch die Arbeit hat sich ausgezahlt.

Letzten Endes guttierten die Wertungsrichter unser Bemühen mit 89,2 Punkte in der Wertungskategorie B.

Aus Sicht des Vereins können wir gar nicht genug "Danke" sagen bei unserem Kapellmeister Josef Schreiner: für die motivierende Weise, wie er die Proben geleitet hat; für die viele Zeit, die er aufgebracht hat; und dann noch wie er die Lücken in den Registern, welche zum Teil von einem Tag auf den anderen entstanden sind, mit dem Verein wohlgesonnenen Aushilfen gefüllt hat.





Digitale Welt

Digitale Welten

Dass die Covid-19-Zeit nicht spurlos an einem Verein wie unserem vorübergehen wird, war bereits nach den ersten Wochen und Monaten zu spüren. Gerade als Kulturschaffende war es sehr herausfordernd, trotz der Umstände für die Bevölkerung und nicht zuletzt auch für die Vereinsmitglieder da zu sein. So war es notwendig, nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern sich neuen Möglichkeiten zu öffnen und neue Ideen auszuprobieren. Um weiterhin Beschlüsse fassen zu können, fanden unsere Ausschusssitzungen virtuell statt. Zugegeben, am Anfang musste sich erst jeder technisch zurechtfinden. entsprechend

aber am Ende, konnten wir einige Sitzungen damit ausgesprochen gut durchführen.

Um Kontakt zu den Musiker halten zu können und diese über alles in den Onlinesitzungen Besprochene zu informieren, nahm unser Obmann Florian Schinagl via Videobotschaften mit den Vereinsmitgliedern Kontakt auf, was sehr gut angenommen wurde. Ein weiteres Mittel, um den Verein zumindest kameradschaftlich zusammenhalten zu können, war unsere sogenannte "Virtuelle Musiprobe". Dabei entstanden viele lustige Gespräche und es war zumindest ein kleiner Ersatz für unsere freitäglichen Proben.

Musikalischer Adventkalender 2020

Der Bezirksblasmusikverband Schärding organisierte im Advent 2020 mit den Schärdinger Musikvereinen einen "musikalischen Adventkalender". Jeden Tag präsentierte sich eine andere Musikkapelle aus dem Bezirk Schärding anhand eines Videos, welches über den Youtube-Kanal des Bezirksblasmusikverbandes zu sehen war.

Natürlich war der Musikverein Taufkirchen an der Pram mit von der Partie. Unser "Türchen" war der 17. Dezember. Zu sehen war ein kleiner Videorückblick auf unsere "1. Taufkirchner Wirtshaus-Roas".



Jahresabschlussfeier 28.11.2020

Dass Not erfinderisch macht, ist allseits bekannt. Dass ein Vereinsjahr ohne einen würdigen Abschluss sein Ende findet, das wäre neu gewesen und einigen einfallsreichen Musikerinnen und Musikern nicht richtig vorgekommen. So war der Gedanke geboren, auch im Jahr der eingeschränkten Möglichkeiten, eine Jahresabschlussfeier durchzuführen. Der Arbeitstitel hätte lauten können: "Alles wie gehabt, nur eben doch ein wenig anders".

Jedes Musikvereinsmitglied war auf zwei Getränke eingeladen. Soweit aus den Vorjahren bekannt. Die Bestellung nahm nur keiner unserer Taufkirchner Wirte entgegen, sondern zwei unserer Musikerkollegen. Serviert - oder besser gesagt geliefert wurden die Getränke zu jeder Musikerin und jedem Musiker nach Hause. Als nette Draufgabe gab es noch für jeden einen Keks in Form eines Notenschlüssels, welches liebevoll an die Getränkelieferung angehängt wurde.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Beiträgen diverser Musikerkolleginnen und -kollegen. Auch das war im Grunde nichts Neues. Der Unterschied: keine und keiner der Musikerinnen und Musiker brauchte vor dem Auftritt nervös sein. Ist man eigentlich als Musikerin und Musiker ohnehin nie.

In diesem Fall war es aber so, dass die musikalischen Einlagen entspannt zuhause eingespielt und in Form eines Videos die beste Version festgehalten werden konnte. Die jährlichen Anekdoten, welche Chronist Johannes Fischer immer bei den Jahresabschlussfeiern zum Besten gibt, mussten natürlich auch ihren Platz finden. Daher auch die Anforderung: diese vorab mittels digitalem Aufnahmegerät festhalten. Die musikalischen Beiträge, die Anekdoten und natürlich auch der jährliche Fotorückblick wurden dann bei den Veranstaltern eingereicht - und natürlich als würdig zum Vorzeigen empfunden.

Bleibt nur mehr die Frage nach dem Veranstaltungsort. Dieser war, wie zu dieser Zeit nicht un- üblich, in der digitalen Welt angesiedelt. Jede Musikerin und jeder Musiker nahm an einem digitalen Tisch Platz, konnte sich mit seinen Tischnachbarn unterhalten und wenn ihm danach war, diesen wechseln und sich zu einem anderen, digitalen Tisch setzen.

Unsere Obmänner führten durch den Abend und spielten die vorbereiteten Beiträge ein. Dazwischen war immer wieder Zeit, um mit den Kolleginnen und Kollegen am Tisch zu reden

und gemeinsam seine Getränke und den Keks zu genießen.

Zum Schluss blieb der Eindruck, an einer wirklich gelungenen Veranstaltung teilgenommen zu haben, auf eine Art und Weise, welche man sich ein Jahr zuvor noch nicht vorstellen hätte können und das konnte nur durch ein hohes Maß an Engagement und Vorbereitungen möglich gemacht werden.

"Heidrun-Polka" d`Musi im Home-Office

Für all jene Musiker, welche die Zeit ohne Proben und Ausrückungen im Frühjahr 2021 nicht mehr aushalten konnten, wurde ein digitales, musikalisches Projekt organisiert. So hatte jeder Musiker die Möglichkeit mit seinem Instrument daheim die "Heidrun-Polka" auf Video aufzunehmen. Vom Verein wurde dann ein Gesamtfilm zusammengeschnitten und so konnten die Musiker zwar getrennt, aber doch irgendwie gemeinsam musizieren. Das Ergebnis ist online auf unserer Webseite abrufbar: www.mk-taufkirchen.at/medien



Bist du dabei?





www.raiffeisen-schaerding.at

In Ihrem Kind schlummert ein musikalisches Talent? Treten Sie mit uns in Kontakt, um Ihr Kind zu fördern und ihm eine musikalische Ausbildung zu ermöglichen!



WIR BIETEN

- · Unterstützung bei der Ausbildung
- Gemeinsames Musizieren
- · Aktivitäten mit der Jugendkapelle
- · Leihinstrumente uvm...

JUGENDTEAM:

Evelyn Dandler 0650 / 64 66 380

Alexandra Spreitzer 0650 / 65 51 554

Meine Bank in Taufkirchen an der Pram

MUSICAFÉ - Save the date

Sonntag, 06. März 2022 um 14:00 Uhr im Musikheim Taufkirchen

